

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION. Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 2

Landeck, den 11. Jänner 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck Stromsparmassnahmen

Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß die im Gemeindeblatt Nr. 53 vom 21. 12. 1946 widerrufene Anordnung des Landeslastverteilers betreffend die Schließung von Betrieben zur Stromeinsparung, wie ausdrücklich verlautbart, nur für Industrie- und Handelsbetriebe Anwendung fand und außerdem für die Zeit vom 22. 12. 1946 bis 2. 1. 1947 beschränkt war.

Die seitens der LWAG in vorangegangenen Kundmachungen angeordneten Stromsparmassnahmen, insbesondere das Verbot zur Benützung von Raumheizgeräten während der Spitzenzeiten, wurden dadurch nicht berührt und sind daher nach wie vor in Kraft.

Verlängerung der Sperre für Bauansuchen

Die Vorarbeit für das Bauprogramm 1947 hat ergeben, daß die im Jahre 1947 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Baustoffe teilweise zur Fertigstellung der bereits genehmigten Bauvorhaben benötigt werden.

Es wäre zwecklos, noch im Winter Bauvorhaben zu genehmigen, deren Durchführung nicht gesichert ist.

Die mit der Anordnung vom 4. 10. 1946, Zl. 2016/9A, bekanntgemachte Sperre für die Einbringung von Bauansuchen wurde deshalb bis auf weiteres verlängert.

Bis zur Aufhebung der Sperre dürfen auch weiterhin nur Bauansuchen über Notstandsreparaturen, d. i. zur Rettung eines lebenswichtigen Baubestandes und zur Behebung von Katastrophenschäden, angenommen werden. Alle übrigen Bauansuchen sind von den Bürgermeisterämtern an die Bauwerber zurückzustellen.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

Stadtgemeindevamt Landeck Nachkontrolle zur Feuerbeschau

Im Interesse des Wiederaufbaues unseres Vaterlandes und des Schutzes des noch bestehenden Volkvermögens muß jeder Hausbesitzer und Mitbewohner alles nur Mögliche tun und veranlassen, Brandfälle zu vermeiden. Brandkatastrophen sind leichter verhütet als gelöscht und die Gebäude wieder aufgebaut.

In erster Linie sind feuergefährliche Mängel an Kaminen und Feuerstätten beheben zu lassen. Das Stadtbauamt erinnert daher an die Aufträge, die auf Grund der Beanstandungen bei der letzten Feuerbeschau seinerzeit an die Hausbesitzer ergangen sind. Sollten einige dieser Mängel infolge Materialmangels nicht neu ersetzt werden können, so sind diese zumindest provisorisch mit Altmaterial der Feuericherheit entsprechend instanzzusetzen. Beratungen und Auskünfte hierüber können

beim Stadtbauamt oder beim zuständigen Kaminkehrermeister jederzeit eingeholt werden.

In kurzer Zeit wird eine Nachkontrolle zur letzten Feuerbeschau durchgeführt, wobei säumige Hausbesitzer eine neuerliche Aufforderung zur Behebung der Mängel erhalten.

Erläuterungen zu den Stellgewichtsvorschriften

Gemäß Auftrag der Bezirksbauernschaft vom 4. 11. 1946 hat der Ortsleistungsausschuß in der Sitzung vom 30. 12. 1946 die Umlagevorschrift für die Zeit vom 1. 9. 1946 bis 28. 2. 1947 für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe herausgegeben.

Im folgenden werden die Weisungen der Bezirksbauernschaft, die dafür als Grundlage gedient haben, auszugsweise verlautbart.

1. Die Berechnungsgrundlage bilden die Großvieheinheiten nach der Viehzählung vom 9. 12. 1946. Es sind:
1 Pferd jeder Alterskl., 1 Ochs, 1 Kuh, 1 Stier eine GrE.
1 Jungvieh über 2 Jahre eine "
2 Färlinge von 1 bis 2 Jahre eine "
4 Kälber von 1 Monat bis zu einem Jahr eine "
3 Schweine jeder Altersstufe eine "
8 Schafe eine "
10 Ziegen (2 Ziegen sind frei) eine "
2. Für jede Großvieheinheit wurde eine Umlage von 50 kg errechnet (Schweine wurden unberücksichtigt gelassen).
3. Die Gesamtvorschrift für den Zeitraum vom 1. 3. 1946 bis 28. 2. 1947 ergibt sich aus der Vorschrift für den Zeitraum vom März 1946 bis August 1946 und August 1946 bis Februar 1947. Auf der ergangenen Vorschrift ist jeweils ersichtlich, ob der ablieferungspflichtige Betrieb seine Umlage bereits überschritten hat oder ob noch ein Fehlbetrag besteht.
4. Nach den Weisungen der Bezirksbauernschaft wären Ein- und Zwei-Kuhhalter zu berücksichtigen. Dies ist soweit als möglich geschehen.
5. Außerdem können über Ansuchen bei der Bezirksbauernschaft solche Betriebe von der Viehumlage gänzlich befreit werden, die eine reine Marktleistung von 2000 Liter Milch oder 80 kg Landbutter nachweisen können. Diesbezügliche Ansuchen sind vorerst dem Leistungsausschuß vorzulegen.
6. Anrechnung der Leistungen.
Über Auftrag des Landesernährungsamtes werden alle Ablieferungen wie folgt gewertet:
Lebende Schweine doppeltes Gewicht
tote Schweine 2 1/4 faches

lebende Kälber	1 $\frac{1}{2}$ faches Gewicht
tote Kälber im Fell	1 $\frac{3}{4}$ " "
tote Schafe u. Ziegen im Fell	1 $\frac{1}{4}$ " "
Pferde lebend	80% des Gewichtes
Pferdeviertel tauglich	Fleischgewicht u. 70%
Kinderviertel tauglich	Fleischgewicht u. 80%
Pferde- u. Kinderviertel, die an d. Freibank geliefert werden ohne Zuschlag	
Diese Festlegung gilt seit 1. Oktober 1946.	

7. Nachdem die Gemeinde vierteljährig bei der Bezirksbauernschaft Zwischenabrechnungen durchzuführen hat, werden die Betriebe gebeten, Ablieferungsbescheinigungen (Schlussfch. usw.) ungesäumt beim Gemeindeamt abzugeben.
8. Der Leistungsausschuss hat weiterhin beschlossen, dass vorerst der Kauf und Verkauf von Stellgewicht verboten ist. Solche Übertragungen können in Zukunft nur mit Bewilligung des Leistungsausschusses durchgeführt werden. Entsprechende Anträge sind schriftlich mit Angabe des Käufers, Verkäufers und Gewichtsmenge an die Gemeinde zu richten, über die dann der Leistungsausschuss entscheidet.
9. Der Leistungsausschuss wird noch gesondert verfügen, wer von den Kleintierhaltern die Vorschreibung durch Bezahlung des Fleischgewichtes ableisten kann.

Butterablieferungsbescheide

Laut Mitteilung der Bezirksbauernschaft wird bekanntgegeben, dass bis zum Eintreffen der neuen Ablieferungsbescheide von den Buttersammelstellen Bescheinigungen über die in der Zwischenzeit abgelieferten Mengen ausgefolgt werden, welche später auf die neuen Butterkarten nachgetragen werden. H

Guthaben ehemaliger österr. Kriegsgefangener

Bezugnehmend auf die Verlautbarungen in den Tageszeitungen, wonach ehemalige österr. Kriegsgefangene ihre Gutscheine, die auf Dollarbeträge lauten, bei der österr. Nationalbank einzureichen haben, wird an alle jene, die seinerzeit diese Gutscheine beim Gemeindeamt abgegeben haben, bekanntgegeben, dass sie laut Mitteilung der Entlassungsstelle demnächst beim Gemeindeamt zur Leistung der Unterschrift vorgeladen werden.

Fundamt

Fundnachweis: Ein Paar Kinderhandschuhe, ein einzelner Handschuh, eine Geldtasche, ein Hut und Schlüssel. Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Bevölkerungsbewegung

im Monat Dezember 1946 im Bereiche der Gemeinde Zams:

a) Geburten 36 b) Eheschließungen 2 c) Sterbefälle 11

Hievon entfallen auf Bezirksangehörige:

a) Geburten:

Ernst Johann des B.B.-Angestellten Erwin Rudolf Zangerl und der Luifrieda geb. Nikoler, Landeck, Obere Feldg. 1
 Notburga Agnes Sophie Elisabeth des Bauern Gottlieb Pfeifer u. d. Maria Josefa geb. Krautschneider, Landeck, Herzog Friedrichstr. 51

Melitta Margarethe des Postbeamten Johann Geiger u. d. Marianne geb. Waldegger, Gieß 31

Werner Alois des Kraftfahrers Werner Fußnegger u. d. Heriberta geb. Marth, Landeck, Herzog Friedrichstr. 30
 Fritz des Maurers Raimund Schimpföfel u. d. Maria geb. Tamerl, Grins 84

Helmut des Bauern Josef Eiterer u. d. Adeline geb. Raggl, Raunerberg 58

Johanna Ida außerehelich

Herbert Alois des Skilehrers Bruno Alois u. d. Gertrud geb. Hinterberg, Jchgl 36

Walter des Bauern Anton Nigg u. d. Olga geb. Pöll, Grins 54

Maria Luise des Skilehrers Johann Fährner u. d. Olga geb. Senn, St. Anton a. A. 94

Johann Anton des Holzarbeiters Anton Strigl u. d. Herta Barbara geb. Krammer, Landeck, Kaifenau 117

Gebhard Alfons des Bauern Josef Ladner u. d. Monika geb. Mair, Strengen 71

Maria Hedwig des Sagschneiders Martin Strobl u. d. Rosa geb. Joz, Zams 164

Gebhard des Bauern Emmerich Zangerle u. d. Rufina geb. Walter, Galtür 37

Anne Luise Elfriede des Johann Winter u. d. Hedwig geb. Thevenet, Zams 115

Hubert Franz des Tapezierers Franz Gröbner u. d. Hedwig geb. Koch, Landeck, Innstraße 10

Gerhard des B.B. Angestellten Karl Silvio Doff-Sotta u. d. Frieda geb. Schütz, St. Anton a. A. 106

Herta außerehelich

Adolf Josef außerehelich

Emma Albina des Bauern Karl Mark u. d. Josefa geb. Manz, Spis 27

Ingeborg Agnes des Magazineurs Anton Heiseier u. d. Angela geb. Hoinka, Landeck, Mallerstr. 31

Bernhard des Zimmermanns Adolf Leitner u. d. Floriana geb. Starjakob, Pians-Quadratsch 20.

b) Eheschließungen:

Sattler Rudolf Gritsch, Zams, Siedlung 10 u. d. Kinderpflegerin Elfriede Gebhardt, Zams, Siedlung 10

Lockführer d. B.Bahn Hermann Schatz, Zams Nr. 5a u. d. Haushälterin Berta Paula Röck geb. Zieger, Zams Nr. 5a.

c) Sterbefälle:

Katharina Folie geb. Magro, 74 Jahre alt, Landeck, Schrofensteinstr. 3

Josefa Greil geb. Moritz, 61 Jahre alt, Pfunds Nr. 157

Veronika Ischoder geb. Schuler, 70 Jahre alt, See Nr. 228

Roman Attenbrunner, B.B. Schaffner i. P., 77 Jahre alt, Landeck-Perjen, Lötzweg Nr. 15

Karl Christoph Maria Schöpf, 1 Monat alt, Zams Nr. 93

Serafine Traxl geb. Raich, 67 Jahre alt, St. Anton a. A. 30.

Im Jahre 1946, d. h. seit der am 1. 5. 1946 erfolgten Übernahme der Standesamtsgeschäfte, waren einschliesslich des Krankenhauses St. Vinzenz folgende Standesamtsfälle zu verzeichnen:

Geburten: 297;

hievon entfielen auf Österreicher 228, auf Ausländer 69.

Von den österr. Geburten waren 127 Knaben und 101 Mädchen. Bei den Geburten ausländischer Nationalität waren es 36 Knaben und 33 Mädchen.

Eheschließungen: 15 (14 österr. und 1 ausl. Paar).

Sterbefälle: 98; hievon entfielen auf Österr. 94 und 4 auf Ausländer.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter

Am 2. 1. 1947 wurde eine **Taschenuhr** "Omega" auf dem Wege Burschlbrücke-Römersielung **verloren!** Geg. Finderlohn abzugeb. i. Fundamt Rathaus Ldk.

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Jahresbericht der Rettungsabteilung

Im Jahre 1946 wurden insgesamt 1358 Ausfahrten durchgeführt, hievon 1173 bei Tage und 185 bei Nacht. Hierbei legten die Rettungswagen eine Gesamtstrecke von 57.089 km zurück.

Überführt wurden im ganzen 1520 Personen, wovon 476 Männer, 848 Frauen und 196 Kinder waren.

Nach der Art der Leiden entfallen auf Infektionen 98, intern und chirurgisch Erkrankte 1067, Geburtshilfe 203, Geisteskranken 10; auf Unfälle 139, davon auf Unfälle im Verkehr 53, in Betrieben 37, im Haushalt 13, im Sport 21, durch Tiere 5, sonstige 10; Selbstmord 2; im Rettungswagen gestorben und tot angetroffen je 1.

Österreichisches Schwarzes Kreuz

Als Spenden für den Christbaum für die in den beiden Weltkriegen Verstorbenen sind eingegangen: 20 Christbaumkerzen, 23 Kerzenhalter und 26 S 62 g. Allen Spendern besten Dank.

Infolge windigen Wetters konnte die Christbaumbeleuchtung im Freien nicht durchgeführt werden. Die für die Gefallenen gespendeten Kerzen wurden am Christtage auf einem Christbaume in der Pfarrkirche um 19 Uhr angezündet. Die leihweise überlassenen Kerzenhalter liegen im Rathaus (Bauamt) zur Abholung bereit. Hü

„Geflügel“, das keinem nützt

Es gibt viele Arten von Nutzvieh. Geflügel ist auch eins. Wäre nur die Futterbeschaffung nicht so schwierig! Für eine Sorte von „Geflügel“ aber gibt es endlos Futter; das ist der „Rote Hahn“. Er nützt niemand und schadet allen.

Was seinen gesträubten Flammen alljährlich in Tirol zum Opfer fällt, ist einfach unerseßlich. Der Wirtschaft des Landes und dem mühsam erworbenen Besitz seiner Bewohner werden durch Feuer Verluste zugefügt, deren Höhe fast unglaublich ist. Leider lassen sich diese Verluste aber schwarz auf weiß nachweisen; denn die

zuständigen Stellen der Landesregierung führen genau Buch darüber — ob es sich nun um einen niedergebrannten Schuppen, eine abgebrannte Scheune, ein eingestürztes Haus oder um von Waldbränden verwüstete Forstanlagen handelt. Die gleichen Stellen aber sind es auch, die nun schon einige Zeit den „Jäger vom roten Hahn“ auf die Pirsch geschickt haben.

Im „Jäger vom roten Hahn“ sind alle Bestrebungen versinnbildlicht, die zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden im Gang sind. Alle sollten sich diesen Bestrebungen anschließen und sie durch Vermeidung jeder Fahrlässigkeit unterstützen. Werdet „Jagdgehilfen“ des „Jägers vom roten Hahn“ und vernichtet den Geflügel-schädling, wo ihr ihn trifft, oder wo er sich auch nur niederzulassen anschickt! Weisungen und Ratschläge werden allen Hilfswilligen laufend erteilt vom „Jäger vom roten Hahn“.



Bezirksjugendskitag 1947

Wie bereits angekündigt, findet der Ausscheidungs-lauf für den Landesskitag am Sonntag, den 12. 12. 1947, in Landeck auf der Thialabfahrt statt.

Start zum Abfahrtslauf 10 Uhr. — Ziel am Per-fuchsbergerweg oberhalb Kristille. Torlauf: Beginn 13 Uhr, ebenfalls am Perfuchsbergerweg. Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen. Skiklub Landeck

Sehr schöner, wachsamer Schäferhund

19 Monate alt, preiswert zu verkaufen.

Très beau chien de verger vigilant, âgé de 19 mois,
à vendre chez

Rudolf Walter, Landeck, Burschlweg 2/II.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 12. bis 19. Jänner 1947

Sonntag, 12. Jänner Fest der hl. Familie - Kom-munionssonntag f. d. Frauen

7.00 Uhr: Bundesmesse für Roman Attenbrunner
7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Segenamt
f. d. Verstorbenen d. Fam. Häuser
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Segenandacht

Montag, 13. Jänner Oktav von Epiphanie

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen

Dienstag, 14. Jänner Hl. Hilarius

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Hl. Messe f. H. u. F. Angerer b. Gulden
7.30 Uhr in Perfuchsberg: Hl. Messe n. Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe für Familie Scholin

Mittwoch, 15. Jänner Hl. Romedius

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung (Schl.)
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Amt für Rudolf Golderer

Donnerstag, 16. Jänner Hl. Marcellus

6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse n. M. Lins

7.15 Uhr: 2. Jahresamt für Josef Fink
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 17. Jänner Hl. Antonius, Abt

6.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: 2. Jahresamt für Johann Winkler
7.30 Uhr in Bruggen: Hl. Messe f. Hedwig Cadner

Samstag, 18. Jänner Petri Stuhlfeier zu Rom -
Beginn der Weltgebetsoktav

6.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
7.15 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 19. Jänner 2. Sonntag n. Erscheinung
des Herrn - Namen-Jesu-Sonntag

6.00 Uhr: Hl. Messe für die armen Seelen
7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Segenamt als
Jahresamt für Josef Scheiber
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Montag, 20 Uhr: Glaubensstunde für Männer
Dienstag, 20 Uhr: Glaubensstunde für Burschen
Mittwoch, 20 Uhr: Glaubensst. f. Jungmädels (14-18)

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, den 12. Jänner
in der Hauptschule Ldk.
9 Uhr Gottesdienst
10 „Kindergottesdienst

Ärztlicher

Sonntagsdienst:

Sonntag, den 12. 1. 1947
Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschlweg 10
Telefon Nr. 343

Eine in ca 4 Wochen
kälbernde **Ruh**
zu verkaufen
Perfuchsberg Nr. 4

Eigenheimfinanzierung

mit Steuerbegünstigung und Altkontoüberweisung.
Nähere Auskunft gibt der Gebietsverbeileiter
Troxl in Landeck-Perjen, Siedlergasse Nr. 1

Kranzschleifen

in jeder Ausführung jetzt auch erhältlich in der
Gärtnerei Leiter, Tams

Kohlenzufuhr mit eigenem Fahrzeug!

Die Transport-Express Landeck ist nunmehr in der Lage, mit eigenem Fahrzeug die Kohlen ins Haus zu stellen, soweit der zugeteilte Treibstoff reicht.

Von mir gelieferte elektr.

Guß-Kochplatten

werden zur **Reparatur**
übernommen



Radio Fimberger

LANDECK .: RUF 513

Das Fadigeschäft für Herren- und Kinderbekleidung

Heimkehreranzüge gegen H-Bezugscheine

Wintermäntel für Heimkehrer

Knaben- und Burschen-Anzüge

Loden - Mäntel gegen Normal - Bezugscheine in reicher Auswahl

Alois Grisseemann

Überinntaler Lodenhaus und Schneidermeister

Landeck, Malserstraße 22

Telefon 313



S E R E N A D E

mit **Hilde Krahl, Albert Matterstock, Walter Jansen u. a.**

Freitag, den 10. Jänner	um 8 Uhr
Samstag, den 11. Jänner	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 12. Jänner	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 14. Jänner	um 8 Uhr
Mittwoch, den 15. Jänner	um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr,
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr.

Die werten Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für Sonntag bereits am Samstag u. für Mittwoch am Dienstag im Vorverkauf erhältlich sind.